

**Angebote und Möglichkeiten
für Jugendliche mit Behinderungen
in Richtung Arbeit und Beschäftigung
in Wien**

Susanne Gabrle

Wien, 18.05.2011

Die Koordinationsstelle Jugend – Bildung – Beschäftigung
wird finanziert und beauftragt durch:



Geschichte der Koordinationsstelle Jugend – Bildung - Beschäftigung

Juli 2007

Beginn der Koordinationsstelle AMS BSB FSW

Unterstützung der kostenträgerübergreifenden Kommunikation und Kooperation mit dem Ziel der verbesserten Abstimmung der Angebote der beruflichen Integration für behinderte und benachteiligte Jugendliche

März – Juli 2009

befristeter Projektauftrag „Erstellung eines abgestimmten Wiener Konzepts zur Optimierung des Übergangsmanagements für ausgrenzungsgefährdete Jugendliche“ im Auftrag des waff und in Kooperation mit AMS (Arbeitsmarktservice), BSB (Bundessozialamt), FSW (Fonds Soziales Wien), SSR (Stadtschulrat für Wien) und waff (Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds)

Dezember 2009

Start der Koordinationsstelle Jugend – Bildung - Beschäftigung

- Umbau des Schwerpunkts AMS BSB FSW
- Aufbau des Schwerpunkts Optimierung des Übergangsmanagements

Koordinationsstelle Jugend - Bildung - Beschäftigung

Koordinationsstelle Jugend-Bildung-Beschäftigung für Jugendliche unter 25

Stutterheimstrasse 16-18/Stg.3/1.107
1150 Wien
www.koordinationsstelle.at

Schwerpunkt AMS BSB FSW

für behinderte und benachteiligte
Jugendliche

Barbara Weißl
789 06 12 – 47

barbara.weissl@wuk.at

Ivana Veznikova
789 06 12 - 42

ivana.veznikova@wuk.at

Leitung
Susanne Gabrle
789 06 12 – 48

susanne.gabrle@wuk.at



Kooperation

Schwerpunkt
Optimierung des
Übergangsmagements
für ausgrenzungsgefährdete
Jugendliche

Dirk Maier
789 06 12 – 52

dirk.maier@wuk.at

Sabine Gehri
789 06 12 – 45

Sabine.gehri@wuk.at

Aufgaben und Ziele der Koordinationsstelle Jugend – Bildung - Beschäftigung

Schwerpunkt AMS BSB FSW

Ziel ist die verbesserte Abstimmung der Angebote der beruflichen Integration für behinderte und benachteiligte Jugendliche unter 25 Jahren in Wien.

Gefördert durch AMS (Arbeitsmarktservice), BSB (Bundessozialamt), FSW (Fonds Soziales Wien)
Steuerungsgremium: VertreterInnen von AMS Landesgeschäftsstelle Wien, AMS Jugendliche, BSB, FSW

Schwerpunkt Übergangsmanagement

Ziel ist die Optimierung des Übergangsmanagements für ausgrenzungsgefährdete Jugendliche in Wien.
Gefördert durch das BMASK (Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz) und ESF (Europäischer Sozialfonds), vorerst Dezember 2009 bis Ende 2011.

Steuerungsgremium: VertreterInnen von AMS, BSB, FSW, MA 13 (Bildung und außerschulische Jugendbetreuung), Stadtschulrat für Wien, waff (Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds)

Zentrale Aufgaben der Koordinationsstelle Jugend – Bildung - Beschäftigung

- Aufbereitung relevanter Informationen über Angebote, Berichte, Datenauswertungen,...
- Information der Fachöffentlichkeit im Rahmen von Fachveranstaltungen, Workshops, u.ä.
- Koordination, Begleitung und Moderation von Abstimmungsprozessen, Vernetzungen, Sitzungen,...

Schule	SchülerInnen- und BildungsberaterInnen, BO-KoordinatorInnen, Schulpsychologie, BeratungslehrerInnen/PsychologInnen, Schulsozialarbeit, Schulinfo für MigrantInnen
Allgemeinbildende höhere Schulen	
Integrationsklassen	
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	
Schulungszentrum Ungargasse	
Berufsschulen	
Polytechnische Schulen	
Fachmittelschulen	
Kooperationsklassen NQL - Klassen	
Kooperative Mittelschulen Neue Wiener Mittelschulen	
Integrationsklassen	
Sonderpädagogische Zentren (SPZ)	
Berufsvorbereitungs-Lehrgänge (BVL)	
HS-Abschluss Klassen	

Beratung an der Schule
Case Management
<u>c'mon 14</u>
<u>m.o.v.e. on</u>
Clearing mit angeschlossener Jugendarbeits-Assistenz
<u>WUK Domino</u>
<u>in.come</u>
<u>LEB</u>
<u>WUK miko</u>
Wien Work
WUK faktor.c
<u>WITAF</u>
<u>ÖBSV</u>
<u>WUK Clearing Plus</u>
<u>ADHS</u>
in der Berufsschule
<u>KUS</u>

AMS Jugendliche		
BIZ Berufsinformationszentren		
Beratung		
<u>Kümmernummer</u>	<u>Jugendinfo</u>	<u>BIWI</u>
<u>Amandas Matz</u>	<u>Sprungbrett</u>	<u>ABZ</u>
<u>WUK faktor.i Info-Zentrum</u>	<u>BIV-integrativ</u>	<u>XXL 221</u>
<u>WUK Monopoli</u>	<u>Jubiz</u>	<u>Rebas</u>
<u>BZ für MigrantInnen</u>	<u>technopool</u>	<u>Bildungsberatung Wien</u>
Begleitende Unterstützung		
Case Management		
<u>c'mon 17</u>	<u>c'monAPP</u>	<u>Step2job 4youth</u>
Jugendarbeitsassistenten		
Arbeitsassistenten		
Berufsausbildungsassistenten		
Persönliche Assistenz am Arbeitsplatz		
Jobcoaching		
Vermittlungsorientierte Integrationsbegleitung		

Lehr- und Berufsausbildung			
Überbetriebliche Lehrausbildung (ÜBA)		Integrative Berufsausbildung (IBA) – überbetrieblich	
<u>ARGE WIFI ipcenter</u>	<u>BFI</u>	<u>JaW</u>	<u>Weidinger</u>
<u>IBIS Acam</u>	<u>JaW</u>	<u>IBIS ACAM</u>	<u>Basic Plus (TQL)</u>
<u>Kapsch</u>	<u>Murad & Murad</u>	<u>Wien Work IBA</u>	
<u>update training</u>	<u>Weidinger & Partner</u>	<u>IBA ÖBB</u>	<u>ÖBB ♀</u>
			<u>Lehre Siemens</u>

Bildung		
Lernhilfe	Basisbildung Sprachförderung	HS-Abschluss
<u>Interface</u>	<u>JUBIZ</u>	<u>ABZ</u> <u>BFI</u>
<u>Migra</u>		<u>WUK m.power</u> <u>NQL</u>
<u>VHS ISIS</u>	<u>Interface</u>	<u>UKI</u> <u>VHS</u>
<u>WIFI</u>	<u>Jugend Bildungs Werkstatt</u> <u>Jugend college</u>	Berufsreifeprüf.
<u>Projekt A-Z</u>		<u>VHS</u>

Orientierung / Heranführung / Nachreifung				
<u>Next Level</u>	<u>BIKU Treff</u>	<u>BOCO</u>	<u>BOK/ BOK Gastro</u>	<u>Caritas AltenhelferIn</u>
<u>Equalizent</u>	Gartenprojekt MA 42	<u>JAWA Next</u>	<u>Jobfabrik</u>	<u>Jobmania</u>
<u>Jugend Werkstatt</u>	Julia	<u>KOMFlex</u>	<u>Potenzial Jugend</u>	<u>Mädchen entscheiden</u>
<u>MIT Mädchen In Technik</u>	<u>Meine Chance</u>	BPA BBRZ	<u>Prima Donna</u>	<u>Synapse</u>
<u>Projekt Handwerk</u>	spacelab	<u>Unik.at</u>	<u>Absprung</u>	<u>ITA Berufsfitt</u>
<u>dorothea</u>	IBBV Wien Work	<u>Job Inklusiv</u>	<u>On the Job</u>	<u>VIA</u>

Angebotslandschaft für Jugendliche, Wien 2011
www.koordinationsstelle.at

Stand Mai 2011

Offene Jugendarbeit					
<u>Come In</u>	<u>EFJUCA</u>	<u>Freiraum</u>	<u>IFP</u>	<u>Mädchencafé</u>	<u>Back Bone</u>
<u>Jugend in Meidling</u>	<u>Juvivo</u>	<u>KIDDY & CO</u>	<u>Kinderfreunde</u>	<u>Verein Förder. Spielkultur</u>	<u>Balu & Du</u>
<u>Multi Kult. Netzwerk</u>	<u>*PEPPA</u>	<u>Rettet das Kind</u>	<u>Verein Bahnfrei!</u>	<u>Zentrum Aichholzgasse</u>	<u>Bassena Stuwerviertel</u>
<u>Verein Wr. Jugendzentren</u>	<u>Wiener Familienbund</u>	<u>WienXtra</u>	<u>Zeit!Raum</u>		

Tagesstruktur (§9 Chancengleichheitsgesetz Wien)								
<u>assist</u>	<u>Band-gesellschaft</u>	<u>Comenius Institut</u>	<u>Humanisierte Arbeitsstätte</u>	<u>Jugend am Werk (JaW)</u>	<u>HABIT</u>	<u>Lebens-hilfe</u>	<u>OPUS</u>	<u>Reintegra</u>
<u>Balance</u>	<u>Caritas</u>	<u>GIN</u>	<u>ITA gGmbH</u>	<u>KoMIT</u>	<u>LOK</u>	<u>ÖVSE</u>	<u>Rainmans Home</u>	<u>Lebensart Sozialtherapie</u>
					<u>ÖHTB</u>	<u>Wiener Sozialdienste</u>		

Angebotslandschaft – Übersicht über Wiener Angebote für ausgrenzungsgefährdete, benachteiligte oder behinderte Jugendliche

In dieser Grafik sind Angebote dargestellt, die aus Sicht der Koordinationsstelle Jugend-Bildung-Beschäftigung für das Wiener Übergangsmanagement für Jugendliche besonders relevant sind.

Unter dem Begriff Übergangsmanagement können alle Maßnahmen und Projekte zusammengefasst werden, die Jugendliche am Übergang Schule – Beruf bzw. Schule – Berufsausbildung begleiten und unterstützen. Im weitesten Sinne geht es im Übergangsmanagement darum, ein flexibles, aber verlässliches Regelsystem zu entwickeln und Einzelmaßnahmen zu koordinieren.

Dies soll durch die inhaltlich-konzeptionelle Abstimmung von Teilsystemen sowie durch den Aufbau von dauerhaft vernetzten Strukturen für die passgenaue Beratung, Betreuung, Orientierung, Bildung, Qualifizierung und Arbeitsmarktintegration von Jugendlichen und die Abstimmung des jeweiligen Maßnahmenangebots untereinander ermöglicht werden.

Ziel ist, die Schnittstellen zwischen den Teilsystemen und den einzelnen Angeboten so zu optimieren, dass ausgegrenzte Jugendliche in das System integriert werden, Jugendliche nicht aus dem System fallen und allen Jugendlichen der Übergang von der Schule in den Beruf gelingt.

Die Angebote wurden neun Kategorien zugeordnet.

Beratung und Begleitung an der Schule

Die Angebote in dieser Kategorie richten sich an behinderte, benachteiligte und ausgrenzungsgefährdete SchülerInnen. Der Erstkontakt der Angebote erfolgt direkt an der Schule. Es werden Workshops zur Berufsorientierung, Beratung zum beruflichen Einstieg, Freizeitpädagogik und längerfristige, bis zu zwei Jahre dauernde, individuelle, bedarfsorientierte Begleitung und Betreuung ohne festes Stundenausmaß angeboten. Manche Angebote der Kategorie bieten Unterstützung auch über die Schulzeit hinaus an.

Beratung (Informations- und Beratungsstellen)

Informations- und Beratungsstellen bieten themen- und zielgruppenspezifische Auskunft und Wissensvermittlung. Während bei den Informationsstellen die einzelne Auskunft im Sinne einer (in der Regel einmaligen) Informationsweitergabe im Vordergrund steht, bieten Beratungsstellen im Rahmen eines strukturierten Prozesses Unterstützung bei der Selbstorganisation und der Lösung von bestimmten, eher punktuellen Problemlagen.

Begleitende Unterstützung

Die Kategorie Begleitende Unterstützung umfasst Angebote für behinderte und benachteiligte sowie ausgrenzungsgefährdete Jugendliche, die die Schulpflicht bereits beendet haben. Die Angebote beraten, begleiten und unterstützen (etwa sozialpädagogisch, psychologisch) die Jugendlichen individuell und bedarfsorientiert ohne festes Stundenausmaß bei der Arbeitsmarktintegration. Die begleitenden Hilfen können auch noch eine gewisse Zeit nach Aufnahme eines Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnisses in Anspruch genommen werden. Die Angebote der begleitenden Unterstützung bieten selbst keine spezifischen Qualifizierungs-, Trainings- oder Erprobungsmaßnahmen an und sind nicht tagesstrukturierend.

Orientierung, Heranführung und Nachreifung

Angebote der Kategorie Orientierung, Heranführung und Nachreifung richten sich an behinderte und benachteiligte sowie ausgrenzungsgefährdete Jugendliche, die aufgrund unterschiedlicher Faktoren noch nicht reif für eine Ausbildung oder noch unsicher bzw. unentschieden in der Ausbildungs- und Berufswahl sind. Die Bandbreite der Projekte in dieser Kategorie ist entsprechend hoch und geht von sehr niederschweligen Angeboten, die darauf ausgerichtet sind die persönliche Entwicklung der Jugendlichen zu festigen und sie langsam an den Arbeitsmarkt heranzuführen, bis zu Projekten, die vor allem auf die berufspraktische Orientierung der Jugendlichen und der Feststellung und Erprobung von Fähigkeiten und Fertigkeiten zielen. Die Angebote in der Kategorie sind tagesstrukturierend. Die Förderdauer variiert je nach Zielgruppe und Inhalt stark und kann von 3 Monaten bis zu drei Jahren andauern.

Bildung

In der Kategorie Bildung sind Angebote zusammengefasst, die Kinder und Jugendliche unterstützen einen formalen Bildungsabschluss zu erreichen.

Dies sind Angebote

- der Lernhilfe, die parallel zur Schule (Sekundarstufe 1, 2 und Berufsschule) stattfinden und eher individuell auf die Bildungsbedarfe der TeilnehmerInnen eingehen,
- für Basisbildung (Lesen, Schreiben, Mathematik; teilw. Englisch) und Sprachkurse (Deutsch), meist speziell für Jugendliche mit Migrationshintergrund, oder
- Vorbereitungslehrgänge für den Hauptschulabschluss oder die Berufsreifeprüfung.

Basisbildungskurse, Sprachkurse und Vorbereitungslehrgänge sind in der Regel tagesstrukturierend und dauern bis zu einem Schuljahr.

Lehr- und Berufsausbildung

In dieser Kategorie sind unterschiedliche Formen geförderter oder unterstützter Ausbildungsmöglichkeiten für behinderte, benachteiligte und ausgrenzungsgefährdete Jugendliche aufgeführt. Diese können überbetrieblich, aber auch betrieblich (vor allem für behinderte und benachteiligte Jugendliche) durchgeführt werden.

Tagesstruktur

Angebote der Tagesstruktur nach §9 CGW (Chancengleichheitsgesetz Wien) sind auf die Bedürfnisse von Menschen ausgerichtet, die auf Grund nicht altersbedingter körperlicher, intellektueller oder psychischer Beeinträchtigungen oder auf Grund von Sinnesbeeinträchtigungen in ihrer Entwicklung oder in wichtigen Lebensbereichen, insbesondere bei der Berufsausbildung, der Ausübung einer Erwerbstätigkeit oder der Teilhabe am Leben in der Gesellschaft dauernd wesentlich benachteiligt sind. Sie werden von Fachkräften in einer kleinen Gruppe betreut und gefördert. Es gibt sehr unterschiedliche und individuelle Angebote je nach Anbieter, Zielgruppe, Unterstützungs- bzw. Betreuungsbedarf sowie Fähigkeiten und Interessen der Menschen mit Behinderung. Bei der Tätigkeit in einer Tagesstruktur (ehem. „Beschäftigungstherapie“) handelt es sich um kein sozialversicherungspflichtiges Dienstverhältnis, die TeilnehmerInnen erhalten ein therapeutisches Taschengeld.

Offene Jugendarbeit

In dieser Kategorie sind alle Träger der offenen Jugendarbeit zusammengefasst. Ziel der offenen Jugendarbeit ist es, die Lebensqualität der Jugendlichen zu verbessern. Sie begleitet und fördert junge Menschen ganzheitlich in ihrer Entwicklung und trägt zur Eigenständigkeit und Eigenverantwortung der Jugendlichen bei. Die Angebote richten sich an alle Jugendlichen und sind an der Lebenswelt der Jugendlichen orientiert. Die Angebote sind u.a. freiwillig, niederschwellig, selbstbestimmt und orientieren sich an den Stärken und Potentialen der Jugendlichen. Spezifische Angebote der offenen Jugendarbeit am Übergang Schule – Beruf (etwa Beratung, Info, etc.) sind in den jeweiligen Kategorien zu finden.

Schule	SchülerInnen- und BildungserbeiterInnen, BO-KoordinatorInnen, Schulpsychologie, BeratungslehrerInnen/PsychologInnen, Schulsozialarbeit, Schulinfo für MigrantenInnen
Allgemeinbildende höhere Schulen	
Integrationsklassen	
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	
Schulungszentrum Ungargasse	
Berufsschulen	
Polytechnische Schulen	
Fachmittelschulen	
Kooperationsklassen NQL - Klassen	
Kooperative Mittelschulen Neue Wiener Mittelschulen	
Integrationsklassen	
Sonderpädagogische Zentren (SPZ)	
Berufsvorbereitungs-Lehrgänge (BVL)	
HS-Abschluss Klassen	

Beratung an der Schule
Case Management
c'mon 14
m.o.v.e. on
Clearing mit angeschlossener Jugendarbeits-Assistenz
WUK Domino
in.come
LEB
WUK miko
Wien Work
WUK faktor.c
WITAF
ÖBSV
WUK Clearing Plus
ADHS
in der Berufsschule
KUS

AMS Jugendliche		
BIZ		
Berufsinformationszentren		
Beratung		
Kümmers-Nummer	Jugend-info	BIWI
Amandas Matz	Sprungbrett	ABZ
WUK faktor.i Info-Zentrum	BIV-integrativ	XXL 221
WUK Monopoli	Jubiz	Rebas
BZ für MigrantInnen	technopool	Bildungsberatung Wien

Begleitende Unterstützung		
Case Management		
c'mon 17	c'monAPP	Step2job 4youth
Jugendarbeitsassistentz		
Arbeitsassistentz		
Berufsausbildungsassistentz		
Persönliche Assistentz am Arbeitsplatz		
Jobcoaching		
Vermittlungsorientierte Integrationsbegleitung		

Lehr- und Berufsausbildung				
Überbetriebliche Lehrausbildung (ÜBA)	Integrative Berufsausbildung (IBA) – überbetrieblich			
ARGE WIFI ipcenter	BFI	JaW	Weidinger	
IBIS Acam	JaW	IBIS ACAM	Basic Plus (TQL)	
Kapsch	Murad & Murad	Wien Work IBA		
update training	Weidinger & Partner	IBA ÖBB	ÖBB ♀	Lehre Siemens

Bildung			
Lernhilfe	Basisbildung Sprachförderung	HS-Abschluss	
Interface	JUBIZ	ABZ	BFI
Migra		WUK m.power	NQL
VHS ISIS	Interface	UKI	VHS
WIFI	Jugend Bildungs Werkstatt	Jugend college	Berufsreifepreif.
Projekt A-Z			VHS

Orientierung / Heranführung / Nachreifung				
Next Level	BIKU Treff	BOCO	BOK/ BOK Gastro	Caritas AltenhelferIn
Equalizent	Gartenprojekt MA 42	JAWA Next	Jobfabrik	Jobmania
Jugend Werkstatt	Julia	KOMFlex	Potenzial Jugend	Mädchen entscheiden
MIT Mädchen In Technik	Meine Chance	BPA BBRZ	Prima Donna	Synapse
Projekt Handwerk	spacelab	Unik.at	Absprung	ITA Berufsfitt
dorothea	IBBV Wien Work	Job Inklusiv	On the Job	VIA

Angebote für Jugendliche mit Behinderung Wien
 Stand Mai 2011
www.koordinationsstelle.at

Offene Jugendarbeit					
Come In	EFJUCA	Freiraum	IFP	Mädchencafé	Back Bone
Jugend in Meidling	Juvivo	KIDDY & CO	Kinderfreunde	Verein Förder. Spielkultur	Balu & Du
Multi Kult. Netzwerk	PEPPA	Rettet das Kind	Verein Bahnfreil!	Zentrum Aichholzgasse	Bassena Stuwerviertel
Verein Wr. Jugendzentren	Wiener Familienbund	WienXtra	Zeit!Raum		

Tagesstruktur			HABIT			Jugend am Werk (JaW)			Lebenshilfe			OPUS			Reintegra		
assist	Band-gesellschaft	Comenius Institut	Humanisierte Arbeitsstätte	KoMIT	ÖHTB	Rainmans Home	Wiener Sozialdienste	LOK	ÖVSE	Lebensart Sozialtherapie	GIN	ITA gGmbH	KoMIT	ÖHTB	Rainmans Home	Wiener Sozialdienste	

Angebotslandschaft – Übersicht über Angebote für Jugendliche mit Behinderung

Diese Variante der Angebotslandschaft versucht einen groben Überblick zu geben, welche Angebote der beruflichen Integration bzw. Tagesstruktur speziell für Jugendliche mit Behinderung gefördert werden.

Angebote, die nicht speziell für Jugendliche mit Behinderung konzipiert sind, sind weiß hinterlegt bzw. bei schulischen Angeboten in weißer Schrift dargestellt.

Die farbig hinterlegten außerschulischen Angebote werden speziell für Jugendliche mit Behinderung im Sinne des Bundessozialamts bzw. des Fonds Soziales Wien gefördert.

Fördergeber sind:

- der Fonds Soziales Wien (FSW)
- das Bundessozialamt – Landesstelle Wien (BSB)
- das Arbeitsmarktservice – Landesgeschäftsstelle Wien (AMS)

Fonds Soziales Wien (FSW)

Der FSW fördert Angebote für Jugendliche mit einer Behinderung im Sinne des Chancengleichheitsgesetz Wien (CGW), die nach den gesetzlichen Grundlagen als (noch) „nicht erwerbsfähig“ eingestuft werden. Voraussetzung für die Aufnahme ist eine Bewilligung des FSW. Dazu muss ein Antrag gestellt werden und eine Begutachtung durch den FSW bzw. das BBRZ erfolgen.

Diese Angebote sind in der Übersicht mit einer blauen Ellipse markiert.



Bundessozialamt (BSB)

In Projekten des Bundessozialamtes werden „erwerbsfähige“ Jugendliche mit Behinderung (im Sinne des BSB mind. 50% Grad der Behinderung) aufgenommen, teilweise aber auch Jugendliche mit einer sogenannten „sozial-emotionalen Benachteiligung“.

Jugendliche, die in der Pflichtschule einen Sonderpädagogischen Förderbedarf hatten, können von den Projekten ohne weitere Begutachtung aufgenommen werden.

Für Jugendliche ohne Sonderpädagogischen Förderbedarf bedarf es der Zustimmung des Bundessozialamtes. Festgestellt wird eine „Projekteignung“. Diese bedeutet nicht, dass Jugendliche auch eine Behinderung im Sinne des Behinderteneinstellungsgesetzes haben.

Arbeitsmarktservice (AMS)

Das AMS fördert Angebote, die arbeitsfähige Jugendliche in den Arbeitsmarkt vermitteln.

Jugendliche mit Behinderung können - sofern die Inhalte des jeweiligen Angebots passen - aufgenommen werden.

Voraussetzung ist eine Meldung beim AMS, es erfolgt eine Zuweisung zu einem konkreten Projekt.

Für Jugendliche unter 21 Jahren gibt es in Wien eine eigene Regionale Geschäftsstelle Jugendliche.

Diverse Informationen und Materialien

wie z.B.

- Angebotslandschaft - Übersicht über Angebote der beruflichen Integration für Jugendliche unter 25 Jahren in Wien
- Angebotskatalog -Grafische Übersicht
- Angebotskatalog – Informationen zu Angeboten
- Infoblätter zu einzelnen Angeboten
-
-

Finden Sie unter: www.koordinationsstelle.at

- WUK faktorI - Atlas der Beruflichen Integration:

http://faktori.wuk.at/WUK/BERATUNG_BILDUNG/WUK_Bildung_und_Beratung/faktori.i/Angebot/Atlas_der_beruflichen_Integration